

Fast 80 Container Altpapier gesammelt

BI Kontra Kohle Kraftwerk finanziert mit dem Erlös Klage gegen Bezirksregierung

RN 31.12.04

Lünen ■ Die Papiersammelaktion der Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk ist abgeschlossen. Gestern wurde der letzte Container vom Hof Ingbert Kersebohms abgeholt. Aktuell liegen die Erlöse für Altpapier bei Null.

„Wir haben Mitte, Ende Mai angefangen, Papier zu sammeln“, erläutert Thomas Matthée, Vorsitzender der Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk. „Bis heute sind fast 80 Container zusammen gekommen“, freut sich Ingbert Kersebohm, Ratsherr der Grünen. Und da seien die Container, die in Waltrop aufgestellt wurden, noch nicht mit drin.

Wie berichtet, wird der Erlös aus dem Verkauf des Altpapieres für die Finanzierung der Klage gegen die erste Teilgenehmigung der Bezirksregierung Arnberg für den Bau des Trianel-Kraftwerkes eingesetzt. „Durch Spenden und



Thomas Matthée, Ingbert Kersebohm, Klaus Papius und Klaus Heigis (v.l.) packen den letzten Container voll.

RN-Foto Hirsch

diverse Sammelaktionen sind bis heute rund 21 000 Euro zusammen gekommen“, so

Kersebohm, der sich mit der BI bei allen Bürgern bedankt, die die Aktion unterstützt ha-

ben. Weitere Spenden seien avisiert.

„An Kosten für das Verfahren in der ersten Instanz rechnen wir mit etwa 30 000 Euro“, so Matthée. Dies sei eine Erfahrung des BUND, der die Klage gemeinsam mit der BI eingereicht hat. Der BI-Vorsitzende betonte, dass man bis vor den Europäischen Gerichtshof (EuGH) ziehen wolle, wenn dies notwendig sei. „Ich glaube, vor dem EuGH hätten wir ganz gute Chancen“, so der BI-Vorsitzende.

Aktueller Stand: Die Klagebegründung des BUND und der BI liegt dem Gericht vor, ebenso, die Klageerwiderung durch Trianel. Ein erster Prozesstermin war für März angekündigt worden. „Im Moment sind aber viele Klagen anhängig, so dass ich mich nicht zwingend auf dem März festlegen würde“, so Matthée. ■ hi-